

Tagesordnungspunkt

Kreishaushalt; Budgetbericht zum 31.12.2019

Sachverhalt

Es wird ein Überschuss i. H. v. 23,5 Mio. EUR prognostiziert, was **einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz um rd. 10,89 Mio. EUR** entspricht.

Budgetbericht zum 31.12.2019 - Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2018	Ansatz 2019	Prognose 31.12.2019	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	Abw. Progn./ VJ-Erg. (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	3.097.575 €	2.340.000 €	2.305.194 €	-34.806 €	-792.381 €
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	279.631.011 €	280.393.092 €	284.507.620 €	4.114.528 €	4.876.609 €
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.235.278 €	1.274.609 €	1.181.527 €	-93.082 €	-53.751 €
(4)	Sonstige Transfererträge	16.146.106 €	12.540.000 €	12.558.245 €	18.245 €	-3.587.861 €
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	1.098.262 €	1.051.484 €	1.162.917 €	111.433 €	64.655 €
(6)	sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.408.865 €	1.094.495 €	1.618.920 €	524.425 €	210.055 €
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.890.564 €	42.273.829 €	35.515.834 €	-6.757.995 €	-3.374.730 €
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	17.105 €	17.500 €	19.517 €	2.017 €	2.412 €
(9)	Akt. Eigenlsg. u. Bestandsveränderungen	301.330 €	411.440 €	391.594 €	-19.846 €	90.264 €
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	821.826 €	324.243 €	310.745 €	-13.498 €	-511.081 €
(11)	Ordentliche Erträge	342.647.921 €	341.720.692 €	339.572.114 €	-2.148.578 €	-3.075.807 €
(12)	Personalaufwendungen	-56.394.568 €	-60.320.184 €	-58.669.674 €	1.650.510 €	-2.275.106 €
(13)	Versorgungsaufwendungen	-13.031 €	0 €	-7.092 €	-7.092 €	5.939 €
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-25.940.771 €	-28.039.586 €	-28.361.383 €	-321.796 €	-2.420.612 €
(15)	Abschreibungen	-9.141.531 €	-8.717.780 €	-8.266.665 €	451.115 €	874.867 €
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-801.432 €	-856.006 €	-753.230 €	102.777 €	48.203 €
(17)	Transferaufwendungen	-156.086.414 €	-156.069.058 €	-151.463.820 €	4.605.238 €	4.622.595 €
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.323.955 €	-75.109.079 €	-68.553.189 €	6.555.889 €	2.770.766 €
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-319.701.702 €	-329.111.692 €	-316.075.051 €	13.036.641 €	3.626.651 €
(20)	Ordentliches Ergebnis	22.946.219 €	12.609.000 €	23.497.063 €	10.888.063 €	550.844 €
(21)	Außerordentliche Erträge	58.143 €	0 €	63.100 €	63.100 €	4.958 €
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-3.359.774 €	0 €	-870.449 €	-870.449 €	2.489.325 €
(23)	Sonderergebnis	-3.301.632 €	0 €	-807.349 €	-807.349 €	2.494.283 €
(24)	Gesamtergebnis	19.644.588 €	12.609.000 €	22.689.714 €	10.080.714 €	3.045.126 €

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgende wesentliche Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten ergeben (Verschlechterungen (-); Verbesserungen (+)):

- 1.) Verbesserung im **Teilhaushalt 1** um rd. +1,36 Mio. EUR (Gebühren +25 TEUR, Bußgelder +500 TEUR, Kostenerstattungen +76 TEUR, Personalaufwendungen +13 TEUR, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +390 TEUR)
- 2.) Verbesserung im **Teilhaushalt 2** um rd. +929 TEUR (Zuweisungen FAG +800 TEUR, Erträge aus Verkauf +95 TEUR, Personalaufwendungen +5 TEUR, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -20 TEUR).
- 3.) Verbesserung im **Teilhaushalt 3** um rd. +1,80 Mio. EUR:
 - Sozialdezernat rd. +110 TEUR.
 - Sozialamt rd. +6,9 Mio. EUR: Die Aufwendungen im Bereich KdU verbesserten sich, da die Fallzahlensteigerung nicht so hoch ausfiel wie geplant (+4,7 Mio. EUR). Außerdem erfolgte eine Nachzahlung des Bundes infolge der Revision der KdU für Flüchtlinge i. H. v. 2,05 Mio. EUR. Des Weiteren ergibt sich eine Verbesserung bei den Personalkosten i. H. v. 717 TEUR, da Planstellen im Jobcenter und in der Eingliederungshilfe bislang nicht in vollem Umfang besetzt werden konnten.
 - Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. +813 TEUR: Es ergeben sich höhere Erträge

i. H. v. rd. 1,44 Mio. EUR, allerdings steigen die Transferaufwendungen um rd. 2,1 Mio. EUR. Die Personalkosten sinken hingegen gegenüber der Planung um rd. 573 TEUR, die Abschreibungen um rd. 412 TEUR und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rd. 582 TEUR.

- Verschlechterung im Amt für Migration und Integration rd. -6,03 Mio. EUR: Ein ausführlicher Bericht über das Budget des Amtes für Migration und Integration ist der Sitzungsvorlage als **Anlage 1** beigefügt.

- 4.) Verbesserung im **Teilhaushalt 4** um rd. -303 TEUR, vor allem aufgrund höherer Personalkosten (rd. -229 TEUR), höherer Aufwendungen für Straßenunterhalt (rd. -205 TEUR), weniger Aktivierten Eigenleistungen (rd. +225 TEUR) und geringeren Abschreibungen (rd. +142 TEUR). Dem stehen höhere Zuweisungen vom Land (rd. +51 TEUR), höhere Kostenerstattungen (rd. +70 TEUR) gegenüber.
- 5.) Verbesserung im **Teilhaushalt 5** um rd. +5,83 Mio. EUR, vor allem aufgrund der Auflösung der Rückstellung GLKN i. H. v. 5 Mio. EUR, welche als kapitalstärkende Maßnahme investiv an den GLKN gezahlt wurde. Weiter konnte das Ergebnis aufgrund von höheren Kostenerstattungen (rd. +241 TEUR), höheren aktivierten Eigenleistungen (rd. +205 TEUR), höheren privatrechtlichen Leistungsentgelten (rd. +387 TEUR) sowie niedrigeren Personalkosten (+19 TEUR) verbessert werden. Dem standen höhere Aufwendungen Unterhalt Gebäude (rd. -555 TEUR), höhere Aufwendungen für Mieten (rd. -360 TEUR) und höhere Geschäftsaufwendungen gegenüber.
- 6.) Verbesserung im **Teilhaushalt 6** um rd. +1,27 Mio. EUR, vor allem aufgrund höherer Zuweisungen FAG (+1,18 Mio. EUR).

Übersicht Rechnungsquerschnitt 2019 je THH

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Prognose 31.12.2019	Vergleich Prognose 31.12. / Ansatz 2019 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 31.12. / Ergebnis 2018 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-10.354.145 €	-11.710.065 €	-10.347.356 €	1.362.710 €	6.789 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	3.316.338 €	3.293.750 €	4.222.872 €	929.123 €	906.535 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-115.062.046 €	-125.435.895 €	-123.635.157 €	1.800.738 €	-8.573.111 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.839.637 €	-8.266.905 €	-8.570.148 €	-303.243 €	-1.730.511 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-36.305.015 €	-34.389.755 €	-28.560.513 €	5.829.242 €	7.744.501 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	188.190.724 €	189.117.872 €	190.387.364 €	1.269.493 €	2.196.640 €
Ordentliches Ergebnis		22.946.219 €	12.609.000 €	23.497.063 €	10.888.063 €	550.844 €

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Prognose 31.12.2019	Vergleich Prognose 31.12. / Ansatz 2019 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 31.12. / Ergebnis 2018 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-3.933.648 €	-4.897.309 €	-3.723.851 €	1.173.457 €	209.797 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-5.642.493 €	-6.613.430 €	-5.678.832 €	934.598 €	-36.339 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-122.113.853 €	-129.087.527 €	-126.064.019 €	3.023.507 €	-3.950.167 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-7.067.364 €	-8.627.572 €	-8.881.084 €	-253.513 €	-1.813.721 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-4.744.336 €	-5.665.264 €	-164.090 €	5.501.174 €	4.580.246 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	166.447.911 €	167.500.101 €	168.008.939 €	508.838 €	1.561.028 €
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		22.946.219 €	12.609.000 €	23.497.063 €	10.888.063 €	550.844 €

Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 31.12.2019	Ermächt. übertrag. 2018	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2020	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	---	19.309.285 €	31.216.767 €	11.907.482 €	---	11.907.482 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.586.802 €	-19.310.208 €	-18.287.445 €	1.022.763 €	-16.430.359 €	-3.820.794 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.306.000 €	0 €	0 €	0 €		-8.306.000 €
Finanzierungsmittelbestand	-3.280.802 €	-923 €	12.929.322 €	12.930.245 €		16.211.047 €

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verbessert sich gemäß den Prognosen (siehe vorige Erläuterungen) entsprechend (zusätzliche Verbesserung um rd. 286 TEUR aufgrund der Veränderung von nicht-zahlungswirksamen Vorgängen).

Im Bereich der Investitionen ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragung aus 2018 von rd. 11,6 Mio. EUR zu rechnen. Hierfür stehen aus der Kreditermächtigung 2018 noch 8,306 Mio. EUR zur Verfügung.

Im Vergleich zu den Planansätzen 2019 ist mit rd. 1,02 Mio. EUR Minderauszahlungen zu rechnen. Bei Gegenüberstellung der im Planjahr verfügbaren Mittel (Planansätze 2019 zzgl. Vorjahresermächtigungen) ergeben sich voraussichtliche Minderauszahlungen i. H. v. rd. 12,6 Mio. EUR. Neue Ermächtigungsübertragungen fallen voraussichtlich in Höhe von rd. 16,4 Mio. EUR an.

In der derzeitigen Prognose sind insbesondere folgende Veränderungen enthalten (insgesamt Verschlechterung um rd. 3,8 Mio. EUR):

- 1) Verbesserung im **Teilhaushalt 1** um rd. +23,5 TEUR durch Minderauszahlungen bei der Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen (17 TEUR zentrale Rettungsleitstelle, rd. 12 TEUR Zentrale Bußgeldstelle).
- 2) Verbesserung im **Teilhaushalt 4** um rd. 743 TEUR – wesentliche Minderauszahlungen ergaben sich bei der Beseitigung von Schadstellen von rd. 100 TEUR, der K6100 von rd. 160 TEUR, der K 6120 von rd. 60 TEUR, der K 6129 von rd. 400 TEUR, der K6155 von rd. 230 TEUR und der K 6163 (Radweg) von rd. 1,4 Mio. EUR. Bei der K 6162 ergaben sich Mehrauszahlungen von rd. 240 TEUR, bei der K6170 von rd. 83 TEUR sowie bei den Sachanlagen von rd. 400 TEUR.
- 3) Verschlechterung im **Teilhaushalt 5** um rd. 4,48 Mio. EUR, vor allem durch die kapitalstärkende Maßnahme GLKN in Höhe von 5,0 Mio. EUR, welche über die Rückstellungsauflösung im ErgHH gedeckt ist. Im Bereich WiFö werden für das Projekt KINA 375 TEUR in 2020 neu veranschlagt.

Kreditaufnahme

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2017 standen 1,6 Mio. EUR noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2019 zur Verfügung. Auf die Inanspruchnahme dieser Kreditermächtigung aus 2017 wurde verzichtet. Des Weiteren steht aus 2018 noch eine Kreditermächtigung i. H. v. 8,306 Mio. EUR für 2019 zur Verfügung. Gemäß der bisherigen Beschlusslage war

vorgesehen, von dieser Ermächtigung Kredite i. H. v. 2,7 Mio. EUR im Lauf des Jahres 2019 aufzunehmen. Das Aufnehmen der verbleibenden Kreditermächtigung aus 2018 i. H. v. 5,6 Mio. EUR soll davon abhängig gemacht werden, wie viele der Ermächtigungsübertragungen aus 2018 verausgabt werden. Bislang wurden aus der Kreditermächtigung 2018 noch keine Kredite aufgenommen.

Ebenfalls wurden aus der Kreditermächtigung für 2019 noch keine Kredite aufgenommen.

Für 2019 stehen somit weiterhin noch ein Teil der Kreditermächtigungen der Jahre 2018 (8,306 Mio. EUR) und 2019 (3,5 Mio. EUR) zur Verfügung.

Liquide Mittel

Im Vergleich zur hohen Liquidität zum Jahresende 2018 hat sich zum Jahresende 2019 ein höherer Liquiditätsbestand ergeben.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2018 an 132 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren rd. 194 Tage. Für das Jahr 2019 belief sich die Planung auf 88 Tage; insgesamt waren es 12 Tage.

**Liquiditätsberechnung Landkreis Konstanz
2017 - 2019 mit Hochrechnung 2020**

